

Německé anekdoty – cvičebnice německé gramatiky

Vzorová kapitola:

„zu“ + Infinitiv

Einleitende Erklärungen:

I, II – bezeichnet den Schwierigkeitsgrad (bei Anekdoten sowie Übungen)

Inhalt des Kapitels:

1. „zu“ + Infinitiv - 15 Anekdoten
2. „um zu“ + Infinitiv - 6 Anekdoten
3. „ohne zu“ + Infinitiv - ... Anekdoten
4. „statt zu“ + Infinitiv - ... Anekdoten
5. 3 Übungen (samt Schlüssel)

1.1. „zu“ + Infinitiv I

Sagt ein Geschäftsfreund zum Chef des Hauses:

"Donnerwetter, Sie haben ja wieder so eine zauberhafte Sekretärin engagiert. Das nenne ich Glück, immer die süßesten Kätzchen zu bekommen."

Lächelt der nicht mehr so junge Chef:

"Na, ja, solange ich noch Mäuse habe..."

r Geschäftsfreund – obchodní přítel
r Donner – hrom
Donnerwetter! – Sakra! U sta hromů!
zauberhaft – kouzelný
nennen – nazývat, jmenovat, říkat
das nenne ich Glück – tomu říkám štěstí

s Kätzchen (-s, -) – kočička
lächeln – usmívat se
solange – dokud
e Maus (-, Mäuse) – myš
die Mäuse – prašule, prachy

1.2. „zu“ + Infinitiv I

Vier Angler sitzen am Fluss. Einem Reporter kommt die Idee, die vier zu befragen, warum sie hier sitzen.

„Das ist mein Sport“, sagt der erste.

„Weil’s mir Spaß macht“, sagt der zweite.

„Wegen der Ruhe“, sagt der dritte.

„Ich möchte gern einen Fisch fangen“, sagt bescheiden der vierte.

r Angler (-s, -) – rybář
ihm kommt die Idee – dostane nápad
jdn. befragen – zeptat / vyptat se někoho
e Ruhe – klid

wegen – kvůli
fangen (ä, fing, h. gefangen) – chytit
bescheiden – skromně

1.3. „zu“ + Infinitiv I

Es klingelt. Die Frau des Hauses öffnet und erblickt einen Walfisch. Der sagt: „Entschuldigen Sie bitte, aber Sie haben in der Zeitung inseriert: Zimmer zu vermieten.“

„Aber“, stotterte die Frau, „ich habe nicht daran gedacht, an einen Walfisch zu vermieten.“
Darauf der Wal beleidigt: „Davon war in Ihrer Anzeige aber nicht die Rede.“

klingseln – zvonit
erblicken – velryba
r Wal(fisch) – velryba
vermieten – pronajmout
stottern – koktat
an etw. denken (dachte, h. gedacht) -
myslet na něco

darauf – nato
beleidigt – dotčeně, uraženě

e Anzeige – inzerát
davon war nicht die Rede – o tom
nebyla řeč

1.4. „zu“ + Infinitiv I

Werbung, ist die Kunst auf den Kopf zu zielen und die Brieftasche zu treffen.

e Werbung - reklama
e Kunst – umění
zielen – mířit

e Brieftasche – peněženka
treffen (i, traf, h. getrogffen) -
zasáhnout

1.5. „zu“ + Infinitiv I

Ein junges verheiratetes Paar hat sich von der Hochzeitsfeier zurückgezogen und geht ins Eheschlafzimmer.

"Darling", flüstert der junge Mann, "sag mir bitte ehrlich: Bin ich der erste Mann, der bei dir schläft?"

"Wenn du die Absicht hast zu schlafen, bist du wirklich der erste."

verheiratet - vdaná; ženatý
verheiratetes Paar – manželé
e Hochzeitsfeier – svatební oslava
sich zurück/ziehen (zog sich zurück,
h.sich zurückgezogen) – odejít do
ústraní, stáhnout se,
e Ehe – sňatek, manželství
s Eheschlafzimmer – (novo)manželská
ložnice, ložnice pro novomanžele

flüstern – šeptat
ehrlich – čestně
etw. ehrlich sagen – říct pravdu, říct
něco po pravdě
e Absicht – úmysl
wirklich - opravdu

1.6. „zu“ + Infinitiv I

Gustav erhielt eines Tages ein Telegramm mit den Worten: „Trefte heute abend neun Uhr ein. Hole mich ab. Die Dicke.“

Das Telegramm fiel seiner Frau in die Hände und erregte ihr Misstrauen. Sie beschloss, heimlich auf den Bahnhof zu gehen. Auf dem Bahnsteig sieht sie ihren Mann einen Herrn begrüßen. Erstaunt entdeckt sie ihr Mann und stellt vor: „Professor Franz Dedicke – meine Frau.“

erhalten (ä, erhielt, h. erhalten) –
dostat, obdržet
ein/treffen (i, traf ein, i. eingetroffen) –
dorazit, přijet
jdn. ab/holen – přijít někomu naproti
fallen (ä, fiel, i. gefallen) – padnout
erregen – vzbudit

s Misstrauen – nedůvěra
beschließen (beschloss, h.
beschlossen) – rozhodnout se
heimlich – tajně, potajmu
r Bahnsteig – nástupiště
begrüßen – (po)zdravit
erstaunt – užasle, s úžasem

Bemerkung: *sie sieht ihren Mann einen Herrn begrüßen – po slovesech vyjadřujících smyslové vjemy není „zu“ + inf.*

1.7. „zu“ + Infinitiv I

Als ich jünger war, hasste ich es zu Hochzeiten zu gehen. Tanten und großmütterliche Bekannte kamen zu mir, lachten und sagten: "Du bist der Nächste." Sie haben mit dem Mist aufgehört, als ich anfing, auf Beerdigungen das gleiche zu machen...

hassen – nenávidět

zu Hochzeiten gehen – chodit na svatby

großmütterliche Bekannte – známí mé babičky

sie kamen - přicházeli

sie lachten – smáli se

r, e, s nächste – příští, další

du bist der Nächste – jsi na řadě, příště to budeš ty

r Mist – hnůj; blbost

auf/hören – přestat

an/fangen (ä, fang an, h. angefangen) – začít

e Beerdigung (-, -en) – pohřeb

das gleiche – to samé

1.8. „zu“ + Infinitiv II

Präsident de Gaulle und sein Premier, Georges Pompidou, besuchten die Comédie Francaise. In der Pause treffen sie sich auf der Toilette. Pompidou meint etwas sagen zu müssen:

„Das ist ein gutes Stück, General!“

Darauf de Gaulle:

„Pompidou, schauen Sie geradeaus!“

sich treffen (i, traf, h. getroffen) – setkat / potkat se

er meint etwas sagen zu müssen – myslí si, že musí něco říct

s Stück – kus

geradeaus – rovně před sebe

1.9. „zu“ + Infinitiv II

Ein Israeli Ehepaar macht mit seinem Sprössling eine Reise durch Europa. In Italien fragt das Kind die Eltern: „Sind diese Leute Juden?“

„Nein, das sind Christen.“

In Deutschland fragt es wieder: „Sind diese Leute Juden?“

„Nein.“

Auch in Frankreich, Holland und England erklärt man ihm: „Nein, diese Leute sind keine Juden, sie sind Christen.“

Darauf ruft das Kind aus: „Die armen Christen! Es muss schrecklich für sie sein, so über die ganze Welt verstreut zu sein.“

Israeli – izraelský

s Ehepaar – manželský pár

r Sprössling – potomek

r Jude (-n, -n) – Žid

r Christ (-en, -en) – křesťan

aus/rufen (rief aus, h. ausgerufen) – zvolat

arm – chudý; ubohý

verstreut - rozptýlený

1.10. „zu“ + Infinitiv II

Ein Irrer lässt sich im Taxi in sein Hotel fahren. Plötzlich beginnt er sich auszuziehen.

"Hören Sie auf, Mann, wir sind hier doch nicht im Hotel", ruft der Fahrer.

"Das hätten Sie mir auch früher sagen können. Ich habe nämlich gerade meine Schuhe vor die Tür gestellt."

irre – bláznivý
r Irre (-n, -n) – blázen
fahren jdn. (ä, fuhr, h. gefahren) – vézt někoho
sich aus/ziehen (zog sich aus, h. sich ausgezogen) – svlékat se

auf/hören – přestat
das hätten Sie mir sagen können – to jste mi mohl říct

1.11. „zu“ + Infinitiv II

Ein Cowboy kommt in den Saloon und schreit: "Wer ist John Due?" Ein kleiner Junge meldet sich: "Ja, ich bin John Due!" Daraufhin verprügelt der Cowboy den Jungen bis zur Bewusstlosigkeit und geht wieder. Als der Junge aus seiner Ohnmacht aufwacht, spuckt er erst mal ein paar Zähne aus seinem Mund und fängt an zu lachen. Er kann sich kaum mehr halten vor Lachen. Dann fragen ihn die anderen Leute: "Ja warum lachst du denn so?" Daraufhin antwortet er: "Haha...hab ich den verarscht...ich bin gar nicht John Due..."

daraufhin – nato
jdn. verprügeln – zmlátit někoho
e Bewusstlosigkeit – bezvědomí
auf/wachen – procitnout, vzbudit se
e Ohnmacht – bezvědomí, mdloba
spucken – vyplivnout
an/fangen (ä, fing an, h. angefangen) – začít

s Lachen - smích
sich nicht mehr halten können vor Lachen – nemoci se udržet smíchy
daraufhin – nato
jdn. verarschen – napálit někoho

1.12. „zu“ + Infinitiv II

Auszüge aus unglaublichen Versicherungsschreiben:

- Ich finde den Prozentsatz meiner Behinderung zu niedrig. Ich stelle hiermit den Antrag, meine Behinderung zu erhöhen!

- Da ich mit meinem Mann nicht mehr zusammenlebe, bitte ich Sie höflichst, Ihren zuständigen Vertreter vorbeizuschicken!

r Auszug (-s, Auszüge) – úryvek, výňatek
unglaublich – neuvěřitelný
s Schreiben (-s, -) – dopis
s Versicherungsschreiben – žádost o pojistné plnění
r prozentsatz – procentní sazba
e Behinderung – postižení
niedrig – nízký
den Antrag stellen – podávat žádost

hiermit – tímto
erhöhen – zvýšit

höflichst – co nejdvořileji
zuständig – příslušný, kompetentní
r Vertreter – zástupce
jdn. vorbei/schicken – poslat sk někomu

1.13. „zu“ + Infinitiv II

„Sind Sie in der Lage, an mir eine Schönheitsoperation vorzunehmen?“ erkundigt sich die nicht mehr ganz tauforsche Patientin. Der Arzt schaut sie kurz an. „Enthauptungen sind leider nicht mein Metier.“

e Lage – stav, situace
etw. vornehmen (nimmt, nahm vor, h.
vorgenommen) – provádět
e Schönheit – krása
e Schönheitsoperation – plastická
chirurgie, „plastika“
in der Lage sein – být s to

sich erkundigen – ptát se, zeptat se
r Tau – rosa
frisch - čerstvý
taufrisch – mladý
e Enthauptung – stětí
s Metier – pole působnosti, obor

1.14. „zu“ + Infinitiv II

Herr Löffler hat kein Glück bei Frau Jabbelmann. Er versucht alles mögliche, Frau Jabellman beißt nicht an.

Eines Tages tritt Frank Sinatra in der Stadt auf. Herr Löffler geht mit Frau Jabbelmann zum Konzert. Irgendwie gelingt es ihm, sich in die Garderobe von Frank Sinatra zu schmuggeln. Herr Löffler erzählt ihm sein Problem und bittet ihn, nach dem Konzert wie zufällig an seinem Tisch vorbeizukommen und ein herzliches „Hällo Mister Löffler“ zu rufen. Das würde bei Frau Jabbelmann Eindruck machen. Sinatra willigt ein und begibt sich tatsächlich am Ende der show zu Löfflers Tisch und sagt: „Hällo Mister Löffler“.

Der ganze Saal starrt auf Löffler. Und der erwidert: „Hau ab, du Schnulzenfuzzi!“

an/beißen (biss an, h. angebissen) –
zabírat, reagovat kladně
auf/treten (tritt, trat auf, i. aufgetreten)
– vystupovat
irgendwie – nějak
gelingen (gelang, i. gelungen) –
podarit se
e Garderobe – šatna
sich irgendwohin schmuggeln –
propašovat se někam
zufällig – náhodou
an etw. vorbei/komen (kam vorbei, i.
vorbeigekommen) – jít / projít kolem
čeho

herzlich – srdečný
Eindruck machen bei jdm. – udělat na
někoho dojem
ein/willigen – svolit
sich begeben (i, begab, h. begeben) –
odebrat se, vydat se
starren – zírat
erwidern – opáčit
ab/hauen – odprejsknout
r Schnulzenfuzzi – sladřákovéj nádiva

1.15. „zu“ + Infinitiv II

Zwei Juden sind in einer Ausstellung moderner Kunst. Vor einem Bild bleiben sie stehen.

„Das ist ein Porträt.“

„Nein, dass ist eine Landschaft.“

Sie streiten und streiten. Dann beschließen sie, den Katalog zu kaufen und nachzuschauen.

„Jetzt wissen wir es erst recht nicht.“

„Wieso?“

„Da steht: ROSENFELD“.

r Jude (-n, -n) – Žid
e Ausstellung – výstava
e Kunst – umění
e Landschaft – krajina
streiten (stritt, h. gestritten) – hádat se,
přít se

beschließen (beschloss, h. beschlossen)
– rozhodnout se
nach/schauen – podívat se (do něčeho)
erst recht nicht – už vůbec ne
s Rosenfeld – pole růží
Rosenfeld – židovské jméno

2.1. „um + zu“ + Infinitiv I

Wie viele Microsoft-Programmierer braucht man, um eine Glühbirne zu wechseln? Keine. Microsoft erklärt einfach Dunkelheit zum Standard.

r Programmierer (-s, -) – programátor
e Glühbirne - žárovka
e Dunkelheit – tma

erklären etw. zum Standard – prohlásit
něco za standard
um zu wechseln – aby vyměnili

2.2. „um + zu“ + Infinitiv I

Umzug in der Behörde.

„Warum tragen Sie nur zwei Aktenordner, während alle anderen vier schleppen?“
„Wenn die zu faul sind, um zweimal zu laufen, ist das doch nicht mein Problem.“

r Umzug – stěhování
e Behörde – úřad
r Aktenordner (-s, -) – pořadač, šanon
während – zatímco
schleppen – vléci, vláčet
zu - příliš

2.3. „um + zu“ + Infinitiv I

Schlomo Goldberg kehrt von einer längeren Reise zurück und erfährt, dass sein bester Freund, Samuel Levi inzwischen verstorben ist. Er geht zum Friedhof, um für ihn zu beten, und liest auf dem Grabstein:

HIER RUHT SAMUEL LEVI
EIN GUTER MENSCH
EIN EHRLICHER KAUFMANN

„Armer Sami“, murmelt da Schlomo Goldberg, „mit zwei wildfremden Menschen haben sie dich ins Grab gelegt!“

zurück/kehren – vrátit se
erfahren (ä, erfuhr, h. erfahren) –
dozvědět se
inzwischen – mezitím
versterben (i, verstarb, i.verstorben) -
zesnout
r Friedhof – hřbitov
beten – modlit se
ruhen – odpočívát

ehrlich – (po)čestný
r Kaufmann – obchodník
arm – ubohý
murmeln – mumlat
wildfremd – naprosto cizí
s Grab – hrob
r Grabstein - náhrobek

2.4. „um + zu“ + Infinitiv I

Ein Jude geht zum Juwelier, um seiner Frau ein Geschenk zu kaufen. „Wieviel macht das?“ fragt er und zeigt auf ein silbernes Kreuzifix.

„Das macht neun hundert Euro“, antwortet der Verkäufer.
„Schön“, sagt der Jude. „Und ohne den Akrobaten?“

r Jude (-n, -n) – Žid
r Juwelier – klenotník
silbern – stříbrný

r Verkäufer – prodavač
r Akrobat (-en, -en) - akrobat

2.5. „um + zu“ + Infinitiv I

Eine Dame kommt in die Autowerkstatt, um ihren Wagen abzuholen. "Ich habe die Kerzen ausgewechselt, sie waren total hinüber", sagt der Mechaniker.

Da schüttelt die Frau den Kopf und sagt: "Das verstehe ich nicht, ich bin doch immer nur bei Tag gefahren!"

e Autowerkstatt – autodílna
etw. ab/holen – vyzvednout si
e Kerze (-, -n) – svíčka
aus/wechseln – vyměnit

hinüber sein – být zničený / pryč
den Kopf schütteln – potřást hlavou
bei Tag – ve dne

2.6. „um + zu“ + Infinitiv II

Ein Ballonfahrer, der sich auf Grund eines Sturmes verfliegen hat, fliegt in geringer Höhe über einer Wiese, um einen vorbeikommenden Spaziergänger zu fragen, wo er sich befindet. Lange Zeit denkt der Gefragte nach, um dann zu antworten:

"In der Luft!"

Der Ballonfahrer schaut zuerst verduzt, und fragt auch nach einer ganzen Weile:

"Sind Sie Mathematiker?"

"Ja, woran haben Sie das erkannt?"

"An der Antwort: 1. Haben Sie sehr lange gebraucht, 2. Ist die Antwort nicht widerlegbar und 3. kann kein Mensch etwas damit anfangen!"

r Ballonfahrer – člověk letící v balónu
r Grund – důvod
auf Grund einer Sache – kvůli něčemu
r Sturm – bouře
sich verfliegen (verflog sich, h. sich verfliegen) – zabloudit
geringe Höhe – velmi malá výška
e Wiese – louka
vorbeikommend – kolemjdoucí
r Spaziergänger – chodec
nach/denken (dachte nach, h.nachgedacht) – přemýšlet

r Gefragte (-n, -n) – dotázaný
verduzt – zaraženě
erkennen etw. an etw. (erkannte, h. erkannt) – poznat něco podle něčeho
es ist nicht widerlegbar – nelze to popřít
kein Mensch kann damit etwas anfangen – nikdo si s tím neví rady, nikdo neví, k čemu to je

2.7. „um + zu“ + Infinitiv II

Die Außenminister der Großen Vier gehen auf die Jagd. Da erblicken sie alle zugleich einen kapitalen Hirsch an derselben Stelle. Alle vier schießen, alle vier treffen den Hirsch an derselben Stelle. Die drei westlichen Außenminister wollen für den Abtransport sorgen und gehen Hilfe holen. Gromyko bleibt zurück, um die Beute zu bewachen. Als die drei westlichen Außenminister zurückkommen, ist der Hirsch weg.

„Wo ist der Hirsch?“ fragen sie Gromyko.

„Welcher Hirsch?“

„Aber Sie werden doch zugeben, dass wir alle vier einen Jagdausflug unternommen haben?“

„Natürlich.“

„Und Sie werden sich erinnern, dass wir alle auf einmal geschossen und gemeinsam einen Hirsch erlegt haben?“

„Ja.“

„Wir sind weggegangen, um Hilfe zu holen.“

„Ja.“

„Und Sie sind zurückgeblieben, um den Hirsch zu bewachen.“

„Ja.“

„Wo ist dann der Hirsch?“

„Welcher Hirsch?“

r Außenminister (-s, -) – ministr

zahraničí

die Große Vier – Velká čtyřka

e Jagd – lov

erblicken – spatřit

zugleich – zároveň

r Hirsch – jelen

dieselbe Stelle – totéž místo

an derselben Stelle – na tomtéž místě

schießen (schoss, h. geschossen) -

střelit

treffen (i, traf, h. getroffen) –

zasáhnout

Hilfe holen – dojit pro pomoc

zurück/bleiben (blieb zurück, i.

zurückgeblieben) – zůstat na místě

e beute – kořist

bewachen – hlídat

zu/geben (i, gab zu, h. zugegeben) –

přiznat, uznat

unternehmen (i, unternahm, h.

unternommen) – podniknout

erlegen - skolit

3. „ohne zu“ + Infinitiv

4. „statt zu“ + Infinitiv

5.1. Übung I

Bestimmen Sie, welche Infinitivformen im folgenden Text mit einem „um“ zu ergänzen sind. (Určete, které infinitivy je třeba v následujícím textu doplnit částicí „um“.)

Herr Meier ist mit seinem Guru und seinem Therapeuten auf einer einsamen Insel. Eines Tages findet er im Sand eine magische Flasche, öffnet sie und heraus kommt ein Flaschengeist, der jedem seinen Wunsch gewährt.

Guru: „Ich möchte zurück in meinen Ashram, zu meinen geliebten Anhängern.“ Spricht's und ist verschwunden.

Therapeut: „Ich wünsche mir, wieder zu Hause zu sein, bei meiner Familie und meinen Freunden.“ Spricht's und ist verschwunden.

Herr Meier blickt sich ratlos um: „Ich weiß nicht, was ich will. Ich wünsche, die beiden anderen wären hier, mir zu helfen ...“

einsam – osamělý

e Insel (-, -n) – ostrov

r Sand – písek

r Flaschengeist – duch z láhve

jdm. einen Wunsch gewähren – splnit

někomu přání

r Anhänger (-s, -) – příznivec,

následovník

verschwinden (a, i. verschwunden) –

zmizet

sich um/blicken – rozhlédnout se

ratlos – bezradně

*ich wünschte, sie wären hier – přál
bych si, aby tady byli*

5.1. Schlüssel

„Ich wünschte, die beiden anderen wären hier, um mir zu helfen ...“

5.2. Übung I

**Finden Sie im folgenden Text einen Fehler in jeder Infinitivgruppe - insgesamt 5.
(Najděte v následujícím textu jednu chybu v každé infinitivní skupině – celkem 5.)**

Die Frau eines Alkoholikers versucht seit Jahren, ihrem Mann das Trinken abgewöhnen - erfolglos. Schliesslich bekommt sie den Tip, um ihrem Mann eine tote Maus in die Schnapsflasche zu stecken: Der Ekel wird ihm die Freude am Trinken zu verderben. Sie tut das und geht dann in die Küche, um zu abwarten, was passiert. Der Mann kommt, verschwindet im Zimmer - und dann passiert lange Zeit nichts. Schliesslich hält es die Frau vor Neugier nicht mehr aus und schaut in das Zimmer. Dort sitzt ihr Mann, mit beiden Händen die Maus über'm Schnapsglas auswringend:

"Komm Mäusel, ein Doppelter muss noch rauszukommen..."

*jdm. etw. ab/gewöhnen – snažit se, aby
si někdo něco odvykl
erfolglos – bez úspěchu, neúspěšně
schliesslich – nakonec
e Maus – myš
tot – mrtvý
e Schnapsflasche – láhev s alkoholem
stecken – strčit
r Ekel – hnus
e Freude am trinken – radost z pití
verderben (i, verdarb, h. verdorben) –
zkazit
ab/warten – počkat, vyčkat*

*verschwinden (verschwand, i.
verschwunden) – zmizet
passieren – díť se
aus/halten (ä, hielt aus, h.
ausgehalten) – vydržet
aus/wringen (wring aus, h.
ausgewrungen) – (vy)ždímat
s Mäusel – myška
doppelt – dvojité
r Doppelte (-n, -n) (ein doppelter
Schnaps) – velkej (panák, fr’an, ...)
raus/kommen (kam raus, i.
rausgekommen) – vyjít z něčeho*

5.2. Schlüssel

Die Frau eines Alkoholikers versucht seit Jahren, ihrem Mann das Trinken abzugewöhnen. Schliesslich bekommt sie den Tip, ihrem Mann eine tote Maus in die Schnapsflasche zu stecken.

Der Ekel wird ihm die Freude am Trinken verderben.

Sie tut das und geht dann in die Küche, um abzuwarten, was passiert.

"Komm Mäusel, ein Doppelter muss noch rauskommen..."

5.3. Übung:

Warum überquert das Huhn die Straße? II

Versuchen Sie zuerst selber schriftlich die Frage zu beantworten, indem Sie jeweils die Denkweise der angeführten bekannten Persönlichkeiten übernehmen. Achten Sie auf die richtige Benutzung der „zu“-Infinitive. Dann vergleichen Sie Ihre Antworten und diejenigen aus dem Text.

(Proč přechází kuře ulici?)

Pokuste se nejprve sami zodpovědět tuto otázku, tímže se vžijete vždy do zřetel myšlení uvedené známé osoby. Dbejte na správné použití infinitivů s „zu“. Pak srovnajte své odpovědi a odpovědi v textu.)

DIE KINDERGÄRTNERIN:

Um auf die andere Straßenseite zu kommen.

ARISTOTELES:

Es ist die Natur von Hühnern, Straßen zu überqueren.

KARL MARX:

Es war historisch unvermeidlich.

SADDAM HUSSEIN:

Dies war ein unprovokierter Akt der Rebellion, und wir hatten jedes Recht, Nervengas auf dieses Huhn zu feuern.

MOSES:

Und Gott kam vom Himmel herunter, und er sprach zu dem Huhn: "Du sollst die Straße überqueren." Und es gab großes Frohlocken.

MACHIARELLI:

Das Entscheidende ist, dass das Huhn die Straße überquert hat. Wer interessiert sich für den Grund? Die Überquerung der Straße rechtfertigt jegliche Motive.

GALILEO GALILEI:

Und das Huhn rennt doch.

FREUD:

Die Tatsache, dass Sie sich überhaupt mit der Frage beschäftigen, dass das Huhn die Straße überquerte, offenbart Ihre unterschwellige sexuelle Unsicherheit.

BILL GATES:

Ich habe gerade das neue "Huhn Office 2002" herausgebracht, das nicht nur die Straße überqueren, sondern auch Eier legen, wichtige Dokumente verwalten und Ihren Kontostand ausgleichen kann.

CHARLES DARWIN:

Hühner wurden über eine große Zeitspanne von der Natur in der Art ausgewählt, dass sie jetzt in der Lage sind, Straßen zu überqueren.

BUDDHA:

Mit dieser Frage verleugnest Du Deine eigene Hühnernatur.

ALBERT EINSTEIN:

Ob das Huhn die Straße überquert hat oder die Straße sich unter dem Huhn bewegte, hängt von Ihrem Referenzrahmen ab.

MARTIN LUTHER KING, JR.:

Ich sehe eine Welt, in der alle Hühner frei sein werden, Straßen zu überqueren, ohne dass ihre Motive in Frage gestellt werden.

JESUS:

Um seine Brotkrümel unter den Armen zu verteilen!

JÖRG HAIDER:

Das Huhn ist von edler deutscher Rasse und flüchtet aus Slowenien heim ins deutschsprachige Kärntnerreich.

überqueren – přecházet
s Huhn (-s, Hühner) – kuře; slepice

e Kindergärtnerin – učitelka v mateřské škole
e Natur – přirozenost; příroda; podstata

unvermeidlich – neodvratný
s Recht - právo
s Nervengas auf sie feuern – pustit na ně
nervový plyn
r Himmel – nebe
herunter/kommen (kam herunter, i.
heruntergekommen) – sestoupit
s Frohlocken – plesání, jásání
Moses – Mojžíš
entscheidend – rozhodující
r Grund – důvod
rechtfertigen – ospravedlňovat
jeglicher – jakýkoli, každý
rennen – běžet
sich mit etw. beschäftigen – zabývat se
něčím
e Tatsache – skutečnost
offenbaren – odhalovat, ozřejmovat
e Unsicherheit – nejistota
unterschwellig – podvědomý
heraus/bringen (brachte heraus, h.
herausgebracht) – vyvinout
Eier legen – snášet vejce
aus/gleichen (glich aus, h. ausgeglichen) -
vyrovnat

r Grund – důvod
rechtfertigen – ospravedlňovat
jeglicher – jakýkoli, každý
rennen – běžet
sich mit etw. beschäftigen – zabývat se
něčím
e Tatsache – skutečnost

offenbaren – odhalovat, ozřejmovat
e Unsicherheit – nejistota
unterschwellig – podvědomý
heraus/bringen (brachte heraus, h.
herausgebracht) – vyvinout
Eier legen – snášet vejce
aus/gleichen (glich aus, h. ausgeglichen) -
vyrovnat

verwalten – spravovat, dohlížet na něco
r Kontostand – stav konta
über eine große Zeitspanne – za dlouhou
dobu, za dlouhé období
in der Art – způsobem
aus/wählen – vybírat
in der Lage sein – být s to
verleugnen – popřít, potlačit
sich bewegen – pohybovat se
von etw. ab/hängen (hing ab, h.
abgehängen) – záviset / záležet na něčem
r Referenzrahmen – referenční rámec
etw. in Frage stellen – zpochybňovat něco
r Krümel (-s, -) – drobek
etw. unter die Armen verteilen –
rozdělovat něco mezi chudé
flüchten – prchat
Slowenien – Slovinsko
Kärnten – Korutany
Kärntner – korutanský
s Reich – říše
heim – domů
edel – ušlechtilý
deutschsprachig – německy mluvící